

Prof. Dr. Alfred Toth

## Qualitative Zahlen für die Raumsemiotik

1. In Benses Raumsemiotik werden die drei raumsemiotischen Entitäten zwar objektrelational, aber auf dem axiomatisch vorausgesetzten Begriff des Repertoires definiert (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80).

Definition des Icons: Jedes Icon teilt den semiotischen Raum des Repertoires in zwei Bereiche.

Definition des Index: Jeder Index stellt die Verknüpfung zweier beliebiger Elemente des semiotischen Raums des Repertoires dar.

Definition des Symbols: Jedes Symbol ist eine Darstellung des semiotischen Raumes als pures Repertoire.

Nun sind allerdings Systeme, Abbildungen und Repertoires zunächst Objekte, d.h. es handelt sich beispielsweise um Häuser, Straßen und Plätze. Vermöge Bense müssen diese erst zu Zeichen erklärt, d.h. thetisch als Zeichen eingeführt werden: "Zeichen ist alles, was zum Zeichen erklärt wird und nur, was zum Zeichen erklärt wird" (1967, S. 9). Bloß wahrgenommene Objekte sind somit noch keine Zeichen (vgl. Toth 2015).

2. Die Raumsemiotik gehört somit zu den Anwendungsgebieten der in Toth (2016) eingeführten kategorial gemischten semiotisch-ontischen und ontisch-semiotischen Matrizen.

### 2.1. Semiotisch-ontische Matrix

	<b>ᄁ</b>	<b>ᄂ</b>	<b>ᄃ</b>
<b>M</b>	<b>Mᄁ</b>	<b>Mᄂ</b>	<b>Mᄃ</b>
<b>O</b>	<b>Oᄁ</b>	<b>Oᄂ</b>	<b>Oᄃ</b>
<b>I</b>	<b>Iᄁ</b>	<b>Iᄂ</b>	<b>Iᄃ</b>

Semiotisch-ontische Definitionen raumsemiotischer Entitäten:

Systeme := (010011)

Abbildungen := (010101)

Repertoires := (010100).

## 2.2. Ontisch-semiotische Matrix

	M	O	I
<b>M</b>	<b>M</b> M	<b>O</b> M	<b>I</b> M
<b>O</b>	<b>M</b> O	<b>O</b> O	<b>I</b> O
<b>I</b>	<b>M</b> I	<b>O</b> I	<b>I</b> I

Ontisch-semiotische Definition raumsemiotischer Entitäten:

Systeme := (011010)

Abbildungen := (101010)

Repertoires := (100010).

## Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Wahrnehmung und Zeichensetzung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

Toth, Alfred, Die vier ontisch-semiotischen Matrizen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

19.9.2016